



Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Burgistein

Montag, 12. Juni 2017 von 20:00 Uhr bis 21:10 Uhr

Vorsitz: Martin Franceschina Gemeindepräsident
Protokoll: Erna Schweizer Gemeindegeschreiberin
Stimmberechtigte: laut Stimmregister: 857
Anwesende: 55 → Absolutes Mehr: 28

Nicht stimmberechtigt sind das Personal der Gemeindeverwaltung und der Medienvertreter, Janine Zürcher vom Thuner Tagblatt, die separat sitzen. Das Stimmrecht wird sonst von niemandem bestritten.

Gemeinderat Fritz Grünig ist abwesend.

Stimmzähler: Kurt Blau
Simon Schneider

Zur heutigen Versammlung wurde wie folgt eingeladen:

Amtlicher Anzeiger Thun KW 18/2017
KW 19/2017

Mitteilungsblatt Juni 2017

1. Genehmigung Protokoll

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10.12.2016 einstimmig.

2. **Jahresrechnung 2016**
a) **Nachkredite; Kenntnisnahme**
b) **Verwaltungsrechnung; Genehmigung**
c) **Datenschutzbericht; Kenntnisnahme**

Antrags Nummer:

2017/0007

Reg Position:

9400.81 / Finanzhaushalt allgemein; Rechnungsabschluss

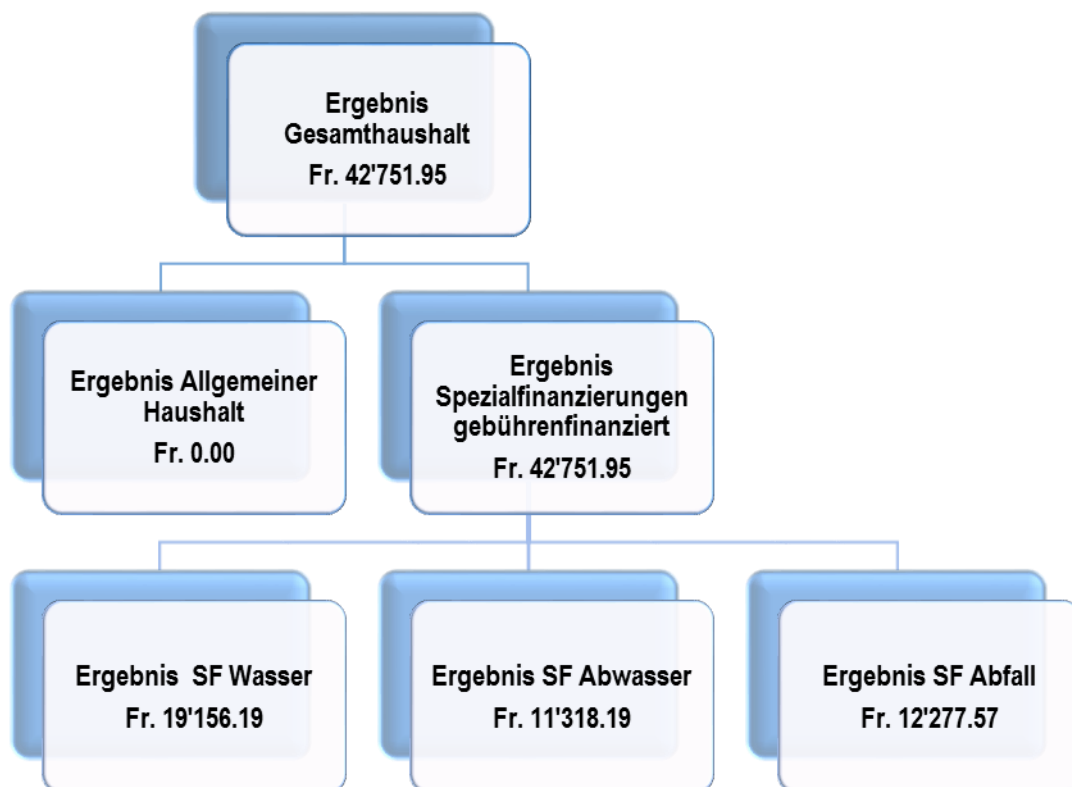
Erfolgsrechnung

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Burgstein wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Für die Buchhaltung stand die Software NSP der Firma Axians IT&T AG zur Verfügung. Die Rechnungsführung erfolgt im Mandatsverhältnis durch die Finanzverwaltung Stocken-Höfen. Zuständig ist Gisela Roth, Finanzverwalterin im Amt seit 1. Mai 2016.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'751.95 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 74'300.00. Die Besserstellung beträgt Fr. 117'051.95

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der zwingenden Zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 23'217.37 ausgeglichen ab. Budgetiert waren Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 83'100.00 und ein Ergebnis von 0.00.

Ergebnis SF Wasser

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'156.19 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 35'200.00. Durch die Einlage der eingegangenen Anschlussgebühren von Fr. 109'332.00 in den Werterhalt, konnte diese Vorfinanzierung geüffnet werden.

Ergebnis SF Abwasser

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'318.19 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 41'300.00. Auch hier konnte die Vorfinanzierung SF Werterhalt zusätzlich mit den Anschlussgebühren von Fr. 105'084.00 geüffnet werden.

Ergebnis SF Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'277.57 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'200.00. In der Rechnung Abfall ist die regionale Tierkörperbeseitigung integriert, respektive das Defizit von Fr. 1'407.07 wird dem Abfall belastet.

SF Feuerwehr (Gemeindereglement)

Die einseitige SF Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst infolge Entnahme Abschreibungen aus Vorfinanzierungen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'978.21 ab. Das Eigenkapital beträgt somit ebenfalls Fr. 2'978.21.

Personalaufwand (Gesamthaushalt)

Der Personalaufwand ist rund Fr. 97'000.00 höher als budgetiert. Vertragliche festgelegte Personalkosten wurden eingehalten. Budgetierte Taggelder-Einnahmen konnten nicht eingehalten werden, da der Versicherungssachverhalt nicht mehr bestand.

Sachaufwand (Gesamthaushalt)

Der Sachaufwand beträgt rund Fr. 974'000.00 und fällt um Fr. 144'000.00 höher aus als im Budget vorgesehen. Die Mehraufwände entstanden vor allem auf der Verwaltung durch

- Vakanzen Kaderpositionen GS und FV
- Personalmangel
- Rückschlüsselung HRM2 auf HRM1
- Unterstützung Experten IT
- Verbesserung Infrastruktur Verwaltung

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Gesamthaushalt)

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 1.1.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt Fr. 1'110'599.10. Der Anteil Verwaltungsvermögen im Allgemeinen Haushalt beträgt Fr. 502'062.25 und wird innert 16 Jahren (Fr. 31'379.00/Jahr) abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen im Bereich Wasser betrug am 1.1.2016 Fr. 608'532.85. Der jährliche Abschreibungsbetrag ist identisch mit der Einlage in den Werterhalt vor Einführung HRM2.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen Fr. 42'760.00. Deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert, sind die Abschreibungen in der SF Abwasser und im Strassenbereich.

Finanzaufwand (Gesamthaushalt)

Der Finanzaufwand beträgt rund Fr. 52'000.00 im Gegensatz zum Budget mit Fr. 106'000.00. Es musste deutlich weniger Fremdkapital aufgenommen werden als angenommen. Zudem wurde eine grössere Unterhaltsarbeit an einer Liegenschaft im Finanzvermögen noch nicht ausgeführt.

Ausserordentlicher Aufwand (Gesamthaushalt)

Der ausserordentliche Aufwand ist um rund Fr. 176'000.00 höher als im Budget. Die im Reglement vorgesehene Einlage in die SF Planungsmehrwert konnte infolge Eingang der Mehrwertabschöpfungen gemacht werden. Diese Vorfinanzierung hat Ende Jahr einen Saldo von Fr. 908'768.50. Die Reglemente sehen vor, dass die Rücklage vor allem für die Abschreibungen des Feuerwehr- und Werkhofmagazins verwendet werden soll. Eine erstmalige Entnahme wurde im Rechnungsjahr 2016 mit Fr. 25'910.00 gemacht.

Die gemäss Art. 84 GV zwingenden Zusätzlichen Abschreibungen bilden eine Politische Reserve. Einlagen müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2016 mussten Fr. 23'217.37 systembedingte Zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Entnahmen müssen vorgenommen werden, wenn die Gemeinde im entsprechenden Rechnungsjahr einen Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt ausweist und der Bilanzüberschussquotient unter einen bestimmten Wert fällt.

Fiskalertrag (Gesamthaushalt)

Der Fiskalertrag fällt rund Fr. 330'000.00 höher aus als im Budget. Die Einkommenssteuern, die Gewinnsteuern und die Grundstückgewinnsteuer verzeichnen die grössten positiven Abweichungen.

Entgelte (Gesamthaushalt)

Die Mehrerträge betragen rund Fr. 292'000.00. Hohe Wasser- und Abwasseranschlussgebühren sowie die Rückerstattungen in den meisten Funktionen sind die grössten Mehrerträge.

Verschiedene Erträge (Gesamthaushalt)

Infolge Einzonung von Baugebieten wurden verschiedene Mehrwertabschöpfungen fällig. Die Erträge belaufen sich auf rund Fr. 235'000.00.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'873'220.00. Der Neubau des Feuerwehr- und Werkhofmagazins konnte im November 2016 in Betrieb genommen werden. Die Investitionskosten im Rechnungsjahr 2016 betragen Fr. 1'036'3740.00.

Der Breitbandausbau VDSL wurde umgesetzt, die Kosten betragen Fr. 167'400.00. Im Bereich Wasser wurden Investitionen von Fr. 128'539.95 und im Bereich Abwasser Investitionen von Fr. 500'354.77 getätigt.

Bilanz

Das Finanzvermögen hat um Fr. 953'280.98 abgenommen. Das Verwaltungsvermögen erfuhr eine Erhöhung um die oben erwähnten Nettoinvestitionen von Fr. 1'873'220.00 abzüglich der planmässigen Abschreibungen von Fr. 122'279.00 und beträgt somit neu Fr. 2'861'540.10.

Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 2 Millionen erfahren keine Veränderung. Das Eigenkapital (*Verpflichtungen SF, Vorfinanzierungen, Reserven, Neubewertungsreserve FV und Bilanzüberschuss*) erfährt eine Erhöhung um Fr. 554'631.03.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als Fr. 2'000.00 aufgeführt.

Kreditart	Betrag
Gebunden	1 051 475.39
Kompetenz GR	251 532.75
zu Beschliessen durch GV	0.00

Spezialfinanzierungen (**Gebührenfinanzierte Bereiche Art. 30 Bst. b FHDV**)

SF Wasserversorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	19 156.19	-35 200.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	682 020.68		
Bestand Werterhalt 31.12.	109 392.00		
Eigenkapital SF 31.12.	389 612.45		
SF Abwasserentsorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	11 318.19	-41 300.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	511 803.57		
Bestand Werterhalt 31.12.	572 398.50		
Eigenkapital SF 31.12.	541 232.68		
SF Abfallentsorgung			
Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Budget	
Ergebnis	12 277.57	2 200.00	
Verwaltungsvermögen 31.12.	0.00		
Eigenkapital SF 31.12.	70 711.09		

	Rechnung 2016	Budget 2016
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	42 751.95	-74 300.00
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	42 751.95	-74 300.00
Steuerertrag natürliche Personen	2 130 220.47	1 837 200.00
Steuerertrag juristische Personen	99 120.00	57 300.00
Liegenschaftssteuer	181 756.80	173 000.00
Nettoinvestitionen	1 873 220.00	150 000.00
Bestand Finanzvermögen	4 097 510.27	-
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	2 861 540.10	-
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	1 667 715.85	-
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1 193 824.25	-
Fremdkapital	2 902 959.95	-
Eigenkapital	4 056 090.42	-
Reserven	23 217.37	-
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	875 748.42	-

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2016	Budget 2016
Ergebnis Gesamthaushalt	90	42 751.95	74 300.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	+ 33	122 069.00	172 300.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+ 35	340 360.21	124 900.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 45	55 700.00	124 600.00
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	+ 364	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	+ 365	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	+ 366	210.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	+ 389	291 872.27	32 800.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	- 489	64 653.40	48 000.00
Selbstfinanzierung		676 910.03	231 700.00
Investitionsausgaben	5	1 875 029.12	150 000.00
Investitionseinnahmen	6	1 809.12	0.00
Nettoinvestitionen		1 873 220.00	150 000.00
Finanzierungsergebnis		-1 196 309.97	81 700.00

Gesamter Haushalt

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	813 028.75	716 400.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	974 100.89	829 900.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	122 069.00	172 300.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	340 360.21	124 900.00
36	Transferaufwand	2 203 297.69	2 164 600.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		4 452 856.54	4 008 100.00
Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	2 509 844.22	2 179 300.00
41	Regalien und Konzessionen	49 611.00	53 900.00
42	Entgelte	904 845.12	611 900.00
43	Verschiedene Erträge	235 854.90	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	55 700.00	124 600.00
46	Transferertrag	833 208.33	955 100.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		4 589 063.57	3 924 800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		136 207.03	-83 300.00
34 Finanzaufwand		52 559.35	106 800.00
44 Finanzertrag		186 323.14	183 700.00
Ergebnis aus Finanzierung		133 763.79	76 900.00
Operatives Ergebnis		269 970.82	-6 400.00
38 Ausserordentlicher Aufwand		291 872.27	115 900.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		64 653.40	48 000.00
Ausserordentliches Ergebnis		-227 218.87	-67 900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		42 751.95	-74 300.00

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	805 105.45	706 300.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	811 882.48	639 300.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66 369.00	47 400.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2 978.21	0.00
36	Transferaufwand	2 105 422.60	2 013 200.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		3 791 757.74	3 406 200.00
Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	2 509 844.22	2 179 300.00
41	Regalien und Konzessionen	49 611.00	53 900.00
42	Entgelte	271 555.05	208 900.00
43	Verschiedene Erträge	235 854.90	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
46	Transferertrag	820 898.65	955 100.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		3 887 763.82	3 397 200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		96 006.08	-9 000.00
34	Finanzaufwand	51 750.35	106 800.00
44	Finanzertrag	182 963.14	183 700.00
Ergebnis aus Finanzierung		131 212.79	76 900.00
Operatives Ergebnis		227 218.87	67 900.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	291 872.27	115 900.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	64 653.40	48 000.00
Ausserordentliches Ergebnis		-227 218.87	-67 900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		0.00	0.00

Wasserversorgung

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	7 923.30	10 100.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	56 491.64	89 400.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	53 240.00	53 300.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	162 632.00	53 300.00
36	Transferaufwand	15 000.00	29 100.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		295 286.94	235 200.00
Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	263 821.25	147 000.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	53 240.00	53 000.00
46	Transferertrag	-1 809.12	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		315 252.13	200 000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		19 965.19	-35 200.00
34	Finanzaufwand	809.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung		-809.00	0.00
Operatives Ergebnis		19 156.19	-35 200.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		19 156.19	-35 200.00

Abwasserentsorgung

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	38 284.35	25 900.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 460.00	71 600.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	174 750.00	71 600.00
36	Transferaufwand	66 468.02	100 300.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		281 962.37	269 400.00
Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	273 541.76	156 500.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2 460.00	71 600.00
46	Transferertrag	14 118.80	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		290 120.56	228 100.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		8 158.19	-41 300.00
34	Finanzaufwand	0.00	0.00
44	Finanzertrag	3 160.00	
Ergebnis aus Finanzierung		3 160.00	0.00
Operatives Ergebnis		11 318.19	-41 300.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		11 318.19	-41 300.00

Abfall

Erfolgsrechnung		Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	67 442.42	75 300.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
36	Transferaufwand	16 407.07	22 000.00
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		83 849.49	97 300.00
Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00
42	Entgelte	95 927.06	99 500.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		95 927.06	99 500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		12 077.57	2 200.00
34	Finanzaufwand	0.00	0.00
44	Finanzertrag	200.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung		200.00	0.00
Operatives Ergebnis		12 277.57	2 200.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		12 277.57	2 200.00

Bilanz

Rechnung 2016

Finanzvermögen

100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	928'921.97
101	Forderungen	1'359'865.30
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'023.00
107	Finanzanlagen	200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	1'801'500.00
109	Forderungen Spezialfinanzierungen und Fonds FK	0.00

Total Finanzvermögen 4'097'510.27

Verwaltungsvermögen

140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'735'773.13
142	Immaterielle Anlagen	119'032.83
145	Beteiligungen Grundkapitalien	4.00
146	Investitionsbeiträge	6'730.14

Total Verwaltungsvermögen 2'861'540.10

Total Aktiven 6'959'050.37

Fremdkapital

<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
200	Laufende Verpflichtungen	679'513.95
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	53'170.20
<i>Total Kurzfristiges Fremdkapital</i>		732'684.15
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds FK	170'275.80
<i>Total Langfristiges Fremdkapital</i>		2'170'275.80

Total Fremdkapital 2'902'959.95

Eigenkapital

290	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	1'004'534.43
293	Vorfinanzierungen	1'690'208.70
294	Reserven	23'217.37
296	Neubewertungsreserve	462'381.50
299	Bilanzüberschuss	875'748.42

Total Eigenkapital 4'056'090.42

Total Passiven 6'959'050.37

Erfolgsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	832 555.53	91 333.05	503 400.00	86 400.00
	Nettoergebnis		-741 222.48		-417 000.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	233 025.30	139 739.55	199 500.00	112 700.00
	Nettoergebnis		-93 285.75		-86 800.00
2	Bildung	1 156 952.08	359 568.10	1 111 400.00	304 400.00
	Nettoergebnis		-797 383.98		-807 000.00
3	Kultur Sport Freizeit	6 771.70	0.00	31 500.00	7 000.00
	Nettoergebnis		-6 771.70		-24 500.00
4	Gesundheit	3 608.10	0.00	4 700.00	0.00
	Nettoergebnis		-3 608.10		-4 700.00
5	Soziale Sicherheit	771 686.70	4 681.00	777 500.00	1 800.00
	Nettoergebnis		-767 005.70		-775 700.00
6	Verkehr	375 931.88	64 603.00	389 600.00	82 800.00
	Nettoergebnis		-311 328.88		-306 800.00
7	Umwelt und Raumordnung	1 102 839.60	1 049 369.45	775 600.00	712 900.00
	Nettoergebnis		-53 470.15		-62 700.00
8	Volkswirtschaft	1 897.50	50 068.00	6 100.00	54 400.00
	Nettoergebnis		48 170.50		48 300.00
9	Finanzen und Steuern	374 771.72	3 100 677.96	472 800.00	2 909 700.00
	Nettoergebnis		2 725 906.24		2 436 900.00

Kommentar

Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
832 555.53	91 333.05	503 400.00	86 400.00	553 922.12	82 822.20

- 0220 Mehr Lohnvolumen infolge vertraglicher Bindungen
- 0220 Mehr Honorare Dritter infolge Überbrückung Personalmangel und Rückschlüsselung HRM2 HRM1
- 0220 Abgrenzung Überzeit- und Ferienguthaben
- 0290 Umbau Büroräumlichkeiten Verwaltung

Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
233 025.30	139 739.55	199 500.00	112 700.00	210 732.65	197 823.66

- 1400 Entschädigung Regio BV Wattenwil Kosten rund Fr. 63'000.00, budgetiert waren nur Fr. 14'600.00

Bildung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 156 952.08	359 568.10	1 111 400.00	304 400.00	1 226 925.87	377 139.31

- Die Nettokosten im Bereich Bildung sind praktisch identisch mit dem Budget, rund Fr. 800'000.00.
- 2110 Im Bereich Kindergarten etwas mehr Aufwand aber auch mehr Schülerbeiträge
- 2120 Im Bereich Primarschule Nettokosten etwas tiefer als budgetiert
- 2130 Im Bereich Oberstufe, welche ausgelagert ist an Riggisberg und Wattenwil, höhere Kosten infolge mehr Schüler

Kultur Sport Freizeit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 771.70	0.00	31 500.00	7 000.00	14 467.35	0.00

- 3320 Die Einnahmen vom Amtsanzeiger Thun werden direkt in den „Fonds für sportliche und kulturelle Veranstaltungen“ eingelegt

Gesundheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 608.10	0.00	4 700.00	0.00	4 860.45	0.00

Soziale Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
771 686.70	4 681.00	777 500.00	1 800.00	763 874.95	2 635.00

- Die Nettokosten fielen insgesamt im Bereich Soziale Sicherheit tiefer aus als budgetiert.
- 5320 Der Lastenausgleich Ergänzungsleistungen beträgt Fr. 229'015.00 und ist somit um rund Fr. 6'000.00 tiefer als budgetiert
- 5799 Der Lastenausgleich Sozialhilfe beträgt Fr. 507'309.15 und ist rund Fr. 2'000.00 tiefer als budgetiert

Verkehr

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
375 931.88	64 603.00	389 600.00	82 800.00	439 484.83	129 276.65

- 6150 Die Planmässigen Abschreibungen für den neuen Werkhof betragen Fr. 12'950.00. Durch die „Vorfinanzierung Mehrwertabschöpfung“ kann dieser Betrag jährlich neutralisiert werden.
- 6150 Der Restbetrag in der „Vorfinanzierung Werkhof Fahrzeugunterhalt“ von Fr. 1'560.00 wurde entnommen. Auf eine erneute Äufnung wird verzichtet.

Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 102 839.60	1 049 369.45	775 600.00	712 900.00	1 424 540.89	1 399 847.54

- 7101 und 7201 Mehr Wasser- und Abwasseranschlussgebühren als budgetiert
- 7410 Im Bereich Gewässerverbauungen rund Fr. 10'000.00 weniger Aufwand als budgetiert
- 7900 Im Bereich Raumordnung Einnahmen von Fr. 235'854.90 aus Mehrwertabschöpfung. Dieser Betrag wurden in die SF Planungsmehrwert eingelegt gemäss Gemeindereglement. Die Vorfinanzierung Konto Nr. 29300.04 weist einen Saldo von Fr. 908'768.50 auf. Diese Reserve wird aktuell genutzt für die Finanzierung der Abschreibungen des Feuerwehr- und Werkhofmagazins.

Volkswirtschaft

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 897.50	50 068.00	6 100.00	54 400.00	1 006.60	69 174.00

Finanzen und Steuern

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
374 771.72	3 100 677.96	472 800.00	2 909 700.00	739 748.83	3 120 846.18

- 9100 Einkommenssteuern um rund Fr. 311'000 höher als im Budget, gegenüber dem Vorjahr Fr. 66'000.00 Mehreinnahmen
- 9100 Passive Steuerauscheidungen Einkommen (Steuerteilungen zu Lasten) um rund Fr. 30'000.00 höher als prognostiziert.
- 9300 Mindestausstattung und Disparitätenabbau rund Fr. 83'000.00 tiefer als angenommen

Investitionsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	546 431.25	0.00	-325 000.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-546 431.25		325 000.00
6	Verkehr	685 587.35	0.00	330 000.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-685 587.35		-330 000.00
7	Umwelt und Raumordnung	628 891.72	6 000.00	145 000.00	0.00
	<i>Nettoergebnis</i>		-622 891.72		-145 000.00
9	Finanzen und Steuern	20 118.80	1 875 029.12	0.00	0.00
5901	Überschuss IR	18 309.68			
	<i>Nettoergebnis</i>		1 873 220.00		0.00

Erfolgsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<i>Aufwand</i>				
30	Personalaufwand	813 028.75		716 400.00	
31	Sach- übriger Betriebsaufwand	974 100.89		829 900.00	
33	Abschreibungen VV	122 069.00		172 300.00	
34	Finanzaufwand	52 559.35		106 800.00	
35	Einlagen in Fonds und SF	340 360.21		124 900.00	
36	Transferaufwand	2 203 297.69		2 164 600.00	
37	Durchlaufende Beiträge	0.00		0.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	291 872.27		115 900.00	
39	Interne Verrechnung	20 000.00		39 100.00	
	<i>Total Aufwand</i>	<u>4 817 288.16</u>		<u>4 269 900.00</u>	
	<i>Ertrag</i>				
40	Fiskalertrag		2 509 844.22		2 179 300.00
41	Regalien und Konzessionen		49 611.00		53 900.00
42	Entgelte		904 845.12		611 900.00
43	Verschiedene Erträge		235 854.90		0.00
44	Finanzertrag		186 323.14		183 700.00
45	Entnahmen aus Fonds und SF		55 700.00		124 600.00
46	Transferertrag		833 208.33		955 100.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		64 653.40		48 000.00
49	Interne Verrechnungen		20 000.00		39 100.00
	<i>Total Ertrag</i>		<u>4 860 040.11</u>		<u>4 195 600.00</u>
	Abschluss				
90	Abschluss Erfolgsrechnung	42 751.95	0.00	2 200.00	76 500.00
	Abschluss Gesamthaushalt	42 751.95			74 300.00
		4 860 040.11	4 860 040.11	4 272 100.00	4 272 100.00

Investitionsrechnung

		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<i>Ausgaben</i>					
50	Sachanlagen	1 744 876.15		5 000.00	
52	Immaterielle Anlagen	109 094.03		145 000.00	
56	Eigene IR Beiträge	6 940.14		0.00	
	<i>Total Ausgaben</i>	<u>1 860 910.32</u>		<u>150 000.00</u>	
<i>Einnahmen</i>					
63	Investitionsbeiträge		6 000.00		
	<i>Total Einnahmen</i>		<u>6 000.00</u>		<u>0.00</u>
<i>Abschluss</i>					
59	Übertrag an Bilanz	20 118.80		150 000.00	
5901	Überschuss IR	18 309.68			
69	Übertrag an Bilanz		1 875 029.12		0.00
	Nettoinvestitionen		1 873 220.00		150 000.00

Geldflussrechnung

Burgistein

Bezeichnung	CHF	CHF
	2016	2015
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	0.00	0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	122 069.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	210.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	291 872.27	0.00
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-64 653.40	0.00
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
Abnahme/(-) Zunahme Forderungen	879 988.26	0.00
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	64 113.70	0.00
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	174 348.20	0.00
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	0.00	0.00
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-40 199.60	0.00
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	0.00	0.00
Zunahme/(-) Abnahme übrige Spezialfinanzierungen	327 412.16	0.00
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 755 160.59	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-1 770 127.61	0.00
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-200.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 770 327.61	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Zunahme/(-) Abnahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	5 788.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	5 788.00	0.00
Total Geldfluss (alle)	-9 379.02	0.00
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	938 300.99	0.00
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	928 921.97	0.00

FINANZKENNZAHLEN

Gesamthaushalt

Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-44.7%
<i>Aussage</i> Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der NP und JP +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.	
<i>Kommentar</i> Keine Nettoschulden	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	36.1%
<i>Aussage</i> Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.	
<i>Kommentar</i> Hohe Investitionstätigkeit im aktuellen Jahr	
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0.3%
<i>Aussage</i> Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.	
<i>Kommentar</i> Geringer Zinsaufwand	
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	56.1%
<i>Aussage</i> Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.	
<i>Kommentar</i> Tragbare Schuldenhöhe	
Investitionsanteil (INA)	31.8%
<i>Aussage</i> Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.	
<i>Kommentar</i> Recht hohe Investitionstätigkeit	

Kapitaldienstanteil (KDA)	2.9%
<i>Aussage</i>	
Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	
<i>Kommentar</i>	
Der Abschreibungsaufwand ist angemessen, die Kennzahl zeigt jedoch nicht die vorfinanzierten Abschreibungen (Mehrwertabschöpfung)	
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	14.2%
<i>Aussage</i>	
Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.	
<i>Kommentar</i>	
Selbstfinanzierungsanteil ist durchschnittlich (Richtwert 10 - 20% mittel)	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)	Fr. 1 123
<i>Aussage</i>	
Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	
<i>Kommentar</i>	
Nettovermögen pro Einwohner	
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-3.2%
<i>Aussage</i>	
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.	
<i>Kommentar</i>	
mehr Finanzertrag als Finanzaufwand	
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)	Fr. 2 229
<i>Aussage</i>	
Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.	
<i>Kommentar</i>	
Hohes Eigenkapital	

Allgemeiner Haushalt

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	24.2%
<i>Aussage</i>	
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.	
<i>Kommentar</i>	
Infolge hoher Investitionstätigkeit im aktuellen Jahr SFG tief	
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	32.8%
<i>Aussage</i>	
Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherszustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt berechnet.	
<i>Kommentar</i>	
Eher hoher Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	140.1%
<i>Aussage</i>	
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.	
<i>Kommentar</i>	
Sehr hoher SFG	
Kostendeckungsgrad (KDG)	106.6%
<i>Aussage</i>	
Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da für Wasser die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad größer als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet, ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.	
<i>Kommentar</i>	
guter KDG	
Werterhaltungsquote (WEQ)	1.7%
<i>Aussage</i>	
Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten beim Wasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.	
<i>Kommentar</i>	
wenig Rücklage im Werterhalt	

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	36.2%
<i>Aussage</i> Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.	
<i>Kommentar</i> Durch die hohe Investitionstätigkeit, tiefer SFG	
Kostendeckungsgrad (KDG)	104.2%
<i>Aussage</i> Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da für Abwasser die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad größer als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet, ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.	
<i>Kommentar</i> guter KDG	
Werterhaltungsquote (WEQ)	10.1%
<i>Aussage</i> Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten beim Abwasser an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.	
<i>Kommentar</i> gute Rücklage im Werterhalt, dies konnte durch die zusätzliche Einlage der Anschlussgebühren erreicht werden	

Spezialfinanzierung Abfall

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	
<i>Aussage</i> Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.	
<i>Kommentar</i> Keine Investitionen, deshalb Kennzahl nicht berechenbar	
Kostendeckungsgrad (KDG)	114.6%
<i>Aussage</i> Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da für Abfall die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der Kostendeckungsgrad größer als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet, ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.	
<i>Kommentar</i> guter Kostendeckungsgrad	

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Burgistein:

ERFOLGSRECHNUNG	Gesamthaushalt	
	Aufwand	4 817 288,16
	Ertrag	4 860 040,11
	Ertragsüberschuss	42 751,95
	Allgemeiner Haushalt	
	Aufwand	4 047 384,61
	Ertrag	4 047 384,61
	Ertragsüberschuss	0,00
	Wasserversorgung	
	Aufwand	296 095,94
	Ertrag	315 252,13
	Ertragsüberschuss	19 156,19
	Abwasserentsorgung	
	Aufwand	281 962,37
	Ertrag	293 280,56
	Ertragsüberschuss	11 318,19
	Abfallentsorgung	
	Aufwand	191 845,24
	Ertrag	204 122,81
	Ertragsüberschuss	12 277,57

INVESTITIONSRECHNUNG	Gesamthaushalt	
	Ausgaben	1 875 029,12
	Einnahmen	1 809,12
	Nettoinvestitionen	1 873 220,00

NACHKREDITE gemäss Ziff. 1.1.14

Antrag

Der Gemeinderat Burgistein hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 24. April 2017 beschlossen. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Diskussion

Frage eines Stimmberechtigten: Wieso war Rückschlüsselung von HRM2 wieder auf HRM1 nötig?

Die Finanzverwalterin erläutert, dass Burgistein bereits 2015 auf HRM2 umgestellt hatte und vom Kanton aufgefordert wurde, die Rückschlüsselung vorzunehmen und ordentlich per 2016 die Umwandlung auf HRM2 erst vorzunehmen. Deshalb diese Mehrkosten.

Parole SVP: Zustimmung der Jahresrechnung 2016.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 mit 51 Zustimmungen und 4 Enthaltungen.

3. **Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Schiessanlage Weierboden**

Antrags Nummer:

2017/0004

Reg Position:

1610.20 / Militärische Verteidigung; Schiesswesen

Ausgangslage

Am 3. Juni 2013 hat die Gemeindeversammlung Burgistein einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 960'000.00 für die Sanierung Schiessanlage Weierboden beschlossen. Die Nettokosten wurden auf maximal Fr. 95'000.00 beziffert.

Die Sanierung erfolgte in den Jahren 2013 bis 2016.

Der Gemeindeversammlung kann folgende Abrechnung unterbreiten werden:

Verpflichtungskredit	Fr. 960'000.00
Investitionsausgaben	Fr. 784'965.00
Kreditunterschreitung	<u>Fr. 175'035.00</u>

Bund und Kanton unterstützen Sanierungen von Schiessanlagen mit Subventionen. Folgende Beiträge sind beider Gemeinde eingegangen:

Beitrag Bund	Fr. 235'674.00
Beitrag Kanton	Fr. 477'872.00

Die *Nettokosten der Gemeinde Burgistein* betragen somit Fr. 71'419.00.

Rechtliches / Zuständigkeit

Kreditabrechnungen sind gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat. Demnach ist die Abrechnung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Antrag

Gemeinderätin Ressort Sicherheit und die Finanzverwalterin beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Schiessanlage Weierboden mit Bruttoinvestitionen von Fr. 784'965.00 der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Schiessanlage Weierboden mit Bruttoinvestitionen von Fr. 784'965.00 zur Kenntnis.

4. **Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Wasserleitung Pfandersmatt INV00013**

Antrags Nummer:

2017/0003

Reg Position:

7101.60 / Wasserversorgung ; Leitungen

Ausgangslage

Am 26. Mai 2008 hat die Gemeindeversammlung Burgistein einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 550'000.00 für die Sanierung Wasser-Leitung Pfandersmatt beschlossen.

Die Sanierung der Ersten und Zweiten Etappe wurde realisiert. Infolge fehlender GWP

macht es Sinn, diese zuerst zu erstellen. Der Gemeinderat ist an deren Umsetzung. Nach erfolgter Planung wird zu einem späteren Zeitpunkt ein allfälliger Verpflichtungskredit mit aktuellen Offerten und analog der GWP beim zuständigen Organ eingeholt.

Der Gemeindeversammlung kann folgende Abrechnung unterbreiten:

Verpflichtungskredit	Fr. 550'000.00
Investitionsausgaben	Fr. 349'914.00
Zuzüglich 8% MwSt	Fr. 27'993.10
Kredit <u>unterschreitung</u>	<u>Fr. 172'092.90</u>

Beiträge sind insgesamt Fr. 15'000.00 eingegangen.

Rechtliches / Zuständigkeit

Kreditabrechnungen sind gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat. Demnach ist die Abrechnung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Kreditabrechnung Sanierung Wasser Leitung Pfandersmatt mit Bruttoinvestitionen von Fr. 377'907.10 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung der Sanierung Wasser Leitung Pfandersmatt mit Bruttoinvestitionen von Fr. 377'907.10 zur Kenntnis.

5. Abrechnung Verpflichtungskredit Breitbandausbau VDSL INV00010

Antrags Nummer:

2017/0002

Reg Position:

3320.60 / Massenmedien ; Breitband

Ausgangslage

Am 8. Dezember 2012 hat die Gemeindeversammlung Burgistein einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 155'000.00 für den Ausbau des Breitbandnetzes in Burgistein beschlossen.

Der Ausbau konnte im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Der Gemeindeversammlung kann folgende Abrechnung unterbreiten:

Verpflichtungskredit	Fr. 155'000.00
Investitionsausgaben	<u>Fr. 167'400.00</u>
Kredit <u>überschreitung</u>	<u>Fr. 12'400.00</u>

Bei Beschluss des Verpflichtungskredites wurde die 8% MwSt nicht dazu gerechnet, deshalb die Überschreitung.

Rechtliches / Zuständigkeit

Kreditabrechnungen sind gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat. Demnach ist die Abrechnung der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Kreditabrechnung Breitbandausbau mit Bruttoinvestitionen von Fr. 167'400.00 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die vorliegende Kreditabrechnung Breitbandausbau mit Bruttoinvestitionen von Fr. 167'400.00 zur Kenntnis.

6. Entwidmung altes Spritzenhaus und alter Werkhof

Antrags Nummer:

2017/0006

Reg Position:

6191.10 / Werkhof; Wegmeister

Ausgangslage

Der Gemeinderat beabsichtigt folgende Liegenschaften zu veräussern:

- Spritzenhaus Pfandersmatt 4D GBB 1120
- Ehemaliger Werkhof Weier 179 GBB 22

Durch das neu erstellte Feuerwehr- und Werkhofmagazin sind obige Liegenschaften für die Gemeinde nicht mehr von Nutzen.

Entwidmung von Verwaltungsvermögen:

Dient ein Vermögenswert der Gemeinde als Objekt für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe, stellt es Verwaltungsvermögen dar. Soll ein solches Objekt neu nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung, sondern veräussert werden, muss das finanzkompetente Organ der Gemeinde der Überführung ins Finanzvermögen zustimmen.

Massgebend für die Festlegung der Zuständigkeit zum Beschluss über die Entwidmung ist der Verkehrswert.

- Der Verkehrswert Spritzenhaus Pfandersmatt 4D beträgt Fr. 54'000.00
- Der Verkehrswert Werkhofes Weier 179 beträgt Fr. 155'000.00

Somit ist die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung gegeben.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Entwidmung des alten Spritzenhauses, Pfandersmatt 4D, vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zuzustimmen und dem Gemeinderat die Kompetenz für dessen Veräusserung zu erteilen.
2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Entwidmung des ehemaligen Werkhofes, Weier 179, vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zuzustimmen und dem Gemeinderat die Kompetenz für dessen Veräusserung zu erteilen.

Diskussion

Ein Stimmberechtigter bringt vor, dass rund um den alten Werkhof Weier unrechtmässige Bauten stehen, die vor einem Verkauf bereinigt werden müssten.

Parole SVP: Zustimmung beider Anträge.

Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung stimmt 53 Zustimmungen und 2 Enthaltungen der Entwidmung und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zur Veräusserung des Spritzenhauses Pfandersmatt 4D zu.
2. Der Gemeindeversammlung stimmt 52 Zustimmungen und 3 Enthaltungen der Entwidmung und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zur Veräusserung des ehemaligen Werkhofes Weier 179 zu.

7. Information Gemeinderat

Ressort Bildung – André Schmid

- Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet zur Abklärung der Wiederinbetriebnahme des Schulhauses Burgwil.
- Christa Blaser hat per Ende Schuljahr gekündigt. Lydia Fankhauser aus Heimberg wird die Nachfolge von Frau Blaser antreten.
- Als Nachfolgerin von Katharina Pfander, 20% Pensum im Kindergarten, konnte Patricia Schopfer gewählt werden.
- Frau Christine von Steiger, Schulleiterin, geht auf das neue Schuljahr hin in die Pension. Ihre Nachfolge tritt Sophie Hofmann mit einem 20% Pensum an. Frau Hofmann ist gleichzeitig Schulleiterin in Wattenwil.
- Das Schulhausabwart-Ehepaar Therese und Fritz Rothacher werden im Rahmen der Schulkommission verabschiedet. Urs Krebs beginnt am 1. Juli 2017 als neuer Schulhausabwart. Seine Stellvertretung im Innenbereich muss noch geregelt werden. Im Aussenbereich wird seine Vertretung durch den Werkhof wahrgenommen.
- Am 4. Juli 2017 findet das Schulfest statt. Ab 17:00 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Ressort Hochbau – Ueli Gilgen

- Die Natelantenne ist seit letztem Donnerstag, 8. Juni 2017, in Betrieb.

Ressort Soziales – Christian Kernen

- Der Seniorenausflug findet am 31. August 2017 an den Lac de Bret statt.
- Die Sozialbehörde Wattenwil ist am Erschaffen von Grundlagen für eine nachhaltige Integration.
- Es werden immer wieder Tageseltern gesucht. Suchende oder Anbietende können sich bei Gemeinderat Christian Kernen melden.

Ressort – Regina Fuhrer

- Für die Einweihung des neuen Werkhofs/Feuerwehrmagazins fand ein gelungenes Fest statt.
- Die Stabsübung RFO mit dem Szenario Zugsunfall im Bahnhof Burgstein war eindrücklich.

- An der letzten Gemeindeversammlung wurde Gemeinderätin Regina Fuhrer gefragt, was sie als Grossrätin insbesondere für das Gürbetal oder die Gemeinde Burgistein bewirken könne. Regina Fuhrer informiert umfänglich über ihre Interessen-Vertretungen im Grossen Rat und hält u.a. fest, dass sich Grossräte und Grossrätinnen vor allem für den Kanton engagieren. Sie setzen sich natürlich auch für die Region ein, jedoch müssen die Einzelinteressen zurückstehen.

Ressort Präsidiales – Martin Franceschina

- Die Infoveranstaltung für das neue Organisationsreglement und Personalreglement sowie die Änderung des Baureglements fand am 7. Juni 2017 statt. Der Gemeindepräsident ruft zum aktiven Mitgestalten auf.

8. Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung

Ein Stimmberechtigter ermahnt die Behörden, dass die **Entwässerung vom Hofacker** in Ordnung zu bringen sei. Vor drei Jahren sei versprochen worden, dass auch **Rothmettlen** saniert werde.

Gemeinderat Beat Aebischer erläutert, dass der generelle Entwässerungsplan in Bearbeitung ist. Vor kurzem hat er vom öffentlichen Netz den Bericht über den Stand erhalten; 2/3 des Leitungsnetzes müssen saniert werden. Als erste Massnahme werden zwei Schächte im Hofacker saniert, auch beim Haus des Wortmelders. Im Weiteren wird die Kanalisationsleitung gespült und gereinigt. Die betroffenen Hauseigentümer werden vorab informiert. Voraussichtlich findet die Ausführung im Herbst 2017 statt. Der Massnahmenplan für die nächsten 5 Jahre wird Kosten von ca. CHF 800'000 auslösen. Evtl. wird eine gemeinsame Sanierung mit den Privaten vorgenommen, damit es für die Privaten kostengünstiger wird. Im Bereich Hochwasserschutz wird der Habermattgraben nächste Woche saniert.

Ein Stimmberechtigter fragt nach der Strategie des Gemeinderates in Bezug auf das Bauland im **Weidliggraben**, wo es Probleme mit der **Frischwasserabfuhr** gibt.

Gemeinderat Beat Aebischer informiert, dass bereits mehrere Bauvorhabenklärungen bei der Gemeinde angemeldet wurden. Nun muss eine generelle Überprüfung der Regenwasserableitung durchgeführt werden. Hierfür läuft das Projekt von Bühler + Dällenbach Ingenieure AG.

Ein Stimmberechtigter fragt, ob die Behörde von der Erweiterung der **Arbeitszone Pfandersmatt** wisse. Es sei nicht in Ordnung, dass die Nachbargemeinde Seftigen die Erschliessung ihres Industriegebiets über Burgistein vornimmt.

Gemeindepräsident Martin Franceschina bestätigt, dass die Behörden informiert sind, ein entsprechendes Verkehrsgutachten erstellt wurde und erklärt, dass das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) im Rückstand ist mit dem Bericht und den Antworten.

Ein Stimmberechtigter beklagt, dass er nach der **Begehung Weiher** nichts mehr über das weitere Vorgehen gehört habe. Wenn er bis 1. Juli 2017 nichts höre, schalte er den Anwalt ein.

Gemeinderat Beat Aebischer relativiert das „nichts gehört“, weil die Gemeindeverwaltung die Briefe und Mails beantwortet hat. Er bittet den Wortmelder um Geduld, denn der

Entscheid des Kantons ist eingetroffen und wird an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2017 verabschiedet und ihm danach mitgeteilt.

Eine Stimmberechtigte hat zwei Anliegen an Gemeinderätin Regina Fuhrer:
Gegen das **Fahrverbot für Lastwagen** ab Thurnenholz nach Garage Messerli Rümligen, laufen Einsprachen. Sie bittet Regina Fuhrer um Unterstützung im Kanton.

Das zweite Anliegen betrifft die "**Strassen-Schikanen in der Belphohle**". Zuerst wurde Tempo 30 verfügt und seit etwa 14 Tagen sind Pollern installiert. Es ist somit unmöglich zu kreuzen und für den Lastwagenverkehr sehr mühsam und behinderlich. Offenbar sind in Zukunft noch weitere Einschränkungen auf diesem Streckenabschnitt vorgesehen. Diese Massnahmen wurden von einem einzigen Anwohner an der Belphohle ausgelöst. Sie bittet Regina Fuhrer dagegen einzustehen im Grossen Rat.

Gemeinderätin Regina Fuhrer wird sich über diese beiden Anliegen detaillierter informieren, damit sie beurteilen kann, ob Handlungsbedarf auf Kantonebene besteht.

Der Gemeindepräsident, Martin Franceschina, dankt den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen schöne Sommertage.

EINWOHNERGEMEINDE BURGISTEIN

Martin Franceschina
Gemeindepräsident

Erna Schweizer
Gemeindeschreiberin